

Ressort: Finanzen

Abbau der kalten Progression bringt laut ZEW mehr Wachstum

Berlin, 02.05.2014, 00:00 Uhr

GDN - Die Abschaffung der kalten Progression würde nach Berechnungen des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) in Mannheim zu mehr Wachstum in Deutschland führen. Wie die "Bild-Zeitung" (Freitag) berichtet, könnte das Bruttoinlandsprodukt bis 2016 um fünf Milliarden Euro zusätzlich steigen, sollte die kalte Progression entfallen.

Das sagte ZEW-Präsident Clemens Fuest der Zeitung. Das Plus entspricht einem zusätzlichen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 0,2 Prozent. Zur Begründung sagte Fuest, die steuerliche Entlastung würde den Konsum der Bundesbürger ankurbeln und die Nachfrage nach Dienstleistungen und Produkten erhöhen.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-33932/abbau-der-kalten-progression-bringt-laut-zew-mehr-wachstum.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com